



Liebe Leserin, lieber Leser,

leider mussten wir Anfang des Jahres von unserer langjährigen ehemaligen Vizepräsidentin Karin von Heimbürg Abschied nehmen, die im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Lesen Sie auf Seite 22/23 den Nachruf mit wichtigen Stationen ihres Lebenswerkes und ihrer Leistungen im Roten Kreuz.

Dass Erste Hilfe Leben rettet, ist vielen bewusst. Regelmäßig die eigenen Kenntnisse auffrischen, das machen hingegen nur einige. Insbesondere die Wiederbelebung sollte bereits Kindern vermittelt und regelmäßig geübt werden, daher plädieren wir seit Jahren dafür, diese verpflichtend im Schulunterricht zu integrieren. In unserer Titelgeschichte widmen wir uns auf den Seiten 6 bis 15 diesmal ausführlich dem Thema Erste Hilfe, berichten beispielhaft von Kursen beim DRK Osterode-Goslar sowie von einer neuen Ausbildungsunterlage für die Ehrenamtlichen im Sanitätsdienst. Lesen Sie auch das Interview mit Jörg Zacharias auf Seite 16, der im DRK-Landesverband Niedersachsen für die Aus- und Fortbildung der Erste-Hilfe-Ausbilder zuständig ist.

Aktuelle Themen aus dem Bereich des Bevölkerungsschutzes standen im April beim Landesausschuss der Bereitschaften auf dem Programm (siehe Seite 4). Dort haben wir erneut auf den dringend notwendigen Ausbau des Katastrophenschutzes durch eine langfristig höhere Finanzierung des Landes hingewiesen und öffentlich gefordert. Mit gutem Beispiel ist das DRK vorangegangen und hat jüngst 1,2 Millionen Euro in 22 neue Geländefahrzeuge investiert, die am 30. April an Kreisverbände aus Niedersachsen übergeben wurden. Wir berichten darüber ausführlich auf Seite 5.

Neben den ehrenamtlichen Gemeinschaften der Bereitschaften und des Jugendrotkreuzes gibt es auch die der Wohlfahrts- und Sozialarbeit; in deren Landesausschuss und seine Arbeit geben wir auf Seite 17 einen Einblick. Die Wohlfahrts- und Sozialarbeit ist vielfältig: Sie reicht von Pflege und Angeboten für Senioren, über Kinderbetreuung und Hilfen für benachteiligte Menschen bis zu Integrationsmaßnahmen. Diesmal berichten wir beispielsweise auf Seite 20 über eine Großveranstaltung in Otterndorf mit 200 Senioren aus Tanz- und Gymnastikgruppen des DRK. Was ist zu tun, wenn ein Angehöriger von heute auf morgen pflegebedürftig wird? Dieser Frage widmen sich auf Seite 18 Pflegeberaterinnen des DRK Uelzen und geben wichtige Hinweise. Über ein neues Projekt im DRK-Regionsverband Hannover, das sich an Eltern von Kindern mit Behinderung richtet, informieren wir auf Seite 21 und über die Arbeit des Fachdienstes für berufliche Eingliederung beim DRK Wolfenbüttel auf Seite 36.

Dies sind nur einige Beispiele der vielfältigen DRK-Aufgaben in Niedersachsen, über die wir Ihnen auf den folgenden Seiten einen Überblick geben möchten.

Viel Freude bei der Lektüre und herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr

Hans Hartmann
Präsident DRK-Landesverband
Niedersachsen